

PD Dr. med. Tilo Burkhardt

Präsident SGUMGG

UniversitätsSpital Zürich
Klinik für Geburtshilfe
Frauenklinikstrasse 10
CH-8091 Zürich

Sekretariat +41 44 255 5103
tilo.burkhardt@usz.ch
www.sgumgg.ch

14. April 2020

Coronavirus SARS-CoV-2 - Massnahmen bei Ultraschalluntersuchungen

Grundsätzlich sollte davon ausgegangen werden, dass jede Schwangere mit Covid-19 infiziert sein kann. Aus bisherigen Daten zeigt sich, dass Ansteckung v.a. da auftreten, wo asymptomatische, aber infektiöse Patienten auf medizinisches Personal treffen, die vermeintlich in einer Niedrigrisikosituation sind, und nicht ausreichend geschützt sind, d.h. z.B. bei Ultraschalluntersuchungen.

In Italien haben sich z.B. relativ viele Hausärzte infiziert, aus Daten aus Wuhan (Dr. Deng) geht hervor, dass 2/3 der Mediziner, die dort verstorben sind, keine „Hochrisikomediziner“ waren, d.h. nicht primär in „Feclin“-Fachabteilungen gearbeitet haben (Feclin = fever and infectious diseases clinic).

Generell müssen die Empfehlungen des BAG, der jeweiligen Gesundheitsdirektion sowie der institutseigenen Hygiene umgesetzt werden.

Unabhängig von der Covid-19 Pandemie müssen folgende Arbeitsschritte zur Hygiene am Ultraschallgerät eingehalten werden:

- Nach jeder Untersuchung Reinigung der Ultraschallköpfe und –kabel sowie des Bedientableau des Ultraschallgerätes in zwei Schritten: Säubern und Desinfizieren. Die Desinfektion erfolgt mit desinfizierenden Tüchern.
- Nach jeder Untersuchung Reinigung und Desinfektion der Ultraschallliege mit desinfizierenden Tüchern.
- Telefonisches Erfragen von Symptomen vorab

Spezielle präventive Massnahmen zur Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 (Covid-19):

Asymptomatische Schwangere ohne bekannte Covid-19 Infektion:

- Bei Betreten der Praxis erneut erfragen von Symptomen (Fieber, Husten, Verlust des Geruchssinns, Diarrhoe), optional Fiebermessen, Messen der Sauerstoffsättigung.
- Keine Begleitpersonen der Schwangeren in der Praxis

- Vor Betreten des Untersuchungszimmers erfolgt eine Händedesinfektion der Schwangeren
- Handhygiene ist zwingend VOR und NACH jedem direkten Patientenkontakt
- Die Schwangere trägt einen Mundschutz
- Das Praxispersonal trägt einen Mundschutz
- Untersuchende tragen während der Untersuchung Handschuhe
- Öffnen und Schliessen der Türe und Betätigung der Lichtschalter im Untersuchungszimmer nur durch das Praxisteam mit anschliessender Händedesinfektion
- Wenn möglich nur eine Person im Wartezimmer

Zusätzliche Massnahmen, wenn die Schwangere symptomatisch oder positiv für Covid-19 getestet wurde:

- Tragen einer FFP2-Maske und Schutzbrille durch das Personal
- Deep-cleaning des Raumes nach jeder Patientin